

THE EARTH MY HOME

DIE ZUKUNFT SIND WIR!



ZUKUNFT ERTRÄUMEN
ZUKUNFT BERATEN
ZUKUNFT GESTALTEN

STATEMENTS UND
REFERENZEN ZU
THEO-PROJEKTEN AUS
POLITIK, WIRTSCHAFT,
BILDUNG UND KULTUR

MY **THEO**.TV

ZUKUNFT ERTRÄUMEN · ZUKUNFT BERATEN · ZUKUNFT GESTALTEN

DIE ZUKUNFT SIND WIR!

I. A. GERTRUD SAHLER

09.09.1993

Pressereferat vom Bundesministerium
für Frauen und Jugend

„Ihre Idee, mit der Figur Theo, der Tintenklecks einen Beitrag zu einem positiven Hörfunkprogramm für Kinder zu schaffen, wird von Frau Bundesministerin Dr. Merkel begrüßt. Frau Dr. Merkel ist deshalb auch gerne bereit, durch die Übernahme einer Schirmherrschaft die Bekanntmachung dieser neuen Kinderfigur zu unterstützen.“

DR. HERBERT KNOBLICH

23.06.1997

Präsident des Landtages Brandenburg,
Schirmherr des 2. Cottbuser Kinderfestivals

„Liebe Kinder aus nah und fern, für fast zwei Wochen gehört das herrliche Radstadion des RSC Euch – Zeit genug, um uns Erwachsenen einmal zu zeigen, welche Vorstellungen, Hoffnungen und Wünsche Ihr mit Europa verbindet ... Ich bin sicher, dass Ihr durch Spiele, Lieder, Geschichten und Bastelarbeiten ein Europa kennenlernen werdet, das Lust auf mehr macht.“

RENATE HÖPPNER

26.06.1997

Schirmherrin von Theos Euro-Camp
Gattin von Dr. Reinhard Höppner,
Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt

„Theo Tintenklecks ist mit zahlreichen Aktionen aktiv, die Kindern die europäische Idee erlebbar machen: Rätseltouren durch Europa, Berichte über den Schulalltag von Kindern aus anderen Ländern in Theos Euroclub ... sind nur einige Beispiele. Theo Tintenklecks ist eine Sympathiefigur, die ... mithelfen kann, die Idee eines vereinten Europa zu fördern, Kinder offener für andere Verhaltens- und Lebensweisen zu machen, Miteinander und Toleranz zu üben.“



ZUKUNFT ERTRÄUMEN · ZUKUNFT BERATEN · ZUKUNFT GESTALTEN

DIE ZUKUNFT SIND WIR!

MANFRED STOLPE

10.03.1998

Ministerpräsident Land Brandenburg

Nur wenn es gelingt, unseren Kindern den europäischen Gedanken zu vermitteln, wird Europa eine Zukunft haben. Dieser Überzeugung folgend sind unter der Überschrift „Abenteuer Europa mit Theo Tintenklecks“ wieder eine Vielzahl sinnvoller Aktionen vorbereitet. Aktionen, ... die mit dazu beitragen, den Horizont unserer jungen Nachwuchs-Europäer zu erweitern.“

EBERHARD DIEPGEN

MAI 1998

Regierender Bürgermeister von Berlin

„Theo Tintenklecks macht's möglich: Wieder einmal werden Berliner Kinder ... zusammen mit anderen europäischen Kindern jede Menge Abenteuer erleben. ‚Kindern Ferien schenken‘ ist eine Spendenaktion, die besonders viel Unterstützung verdient. Sie soll Kindern aus vielen europäischen Ländern helfen, sich kennenzulernen. Möge Theo Tintenklecks auch in diesem Jahr viele Freundschaften stiften.“

RENATE SCHMIDT

02.03.2005

Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

„Die Entwicklung Deutschlands zu einer kinderfreundlichen Gesellschaft ist mir ein zentrales Anliegen. Vor wenigen Tagen hat das Bundeskabinett den von mir eingebrachten Nationalen Aktionsplan ‚Für ein kindergerechtes Deutschland 2005 – 2010‘ beschlossen. Es ist sehr wichtig, dass Kinderfreundlichkeit kein Schlagwort bleibt, sondern in die Tat umgesetzt wird. Wir müssen daher alles tun, um die Bedingungen des Aufwachsens zu verbessern. Die Belange der Kinder stehen im Vordergrund des Projekts ‚Brücke der Herzen‘. Vor diesem Hintergrund bin ich gerne bereit, die Schirmherrschaft zu übernehmen.“



ZUKUNFT ERTRÄUMEN · ZUKUNFT BERATEN · ZUKUNFT GESTALTEN

DIE ZUKUNFT SIND WIR!

DORIS SCHRÖDER-KÖPF

11.06.2005

Politikerin, Journalistin, Buchautorin
Schirmherrin „Deutschland liest vor“

„Theo Tintenkleck hat schon viel angestellt. Erst bringt er Jungen und Mädchen auf die Idee, aus Spaß an Büchern und Geschichten gleich selber Geschichten zu schreiben. Dann kleckst er in vielen Ländern Europas und in der ganzen Welt herum und vereint Kinder aus über 20 Ländern zu einem wunderbaren Projekt: Nämlich sich gegenseitig Geschichten zu schreiben, über ihr Zuhause und ihre Heimat, ihre Wünsche und ihre Träume. So sind einmalige Bücher von Kindern entstanden, Kurzfilme wurden gedreht, was aber noch viel wichtiger ist: Theo Tintenkleck hat geholfen, Freundschaften zu schließen, Freundschaften zwischen Kindern aus ganz unterschiedlichen Ländern und über alle Art von Grenzen, Sprachen und Kulturen hinweg.“

DR. KLAUS ULBRICHT

17.11.2005

Bezirksbürgermeister
von Berlin-Köpenick

„Kinderfreundlichkeit ist ein Thema, das nicht nur in Deutschland sondern überall auf der Welt von großer Bedeutung ist. Um so mehr freue ich mich, dass mit der ‚Brücke der Herzen‘ ein sichtbares Zeichen für einen kinderfreundlichen Ort in Treptow-Köpenick entstanden ist. ... Dabei ist es wichtig, nicht nur Brücken zwischen den Generationen, sondern auch zwischen Kindern verschiedener Nationen zu schlagen und somit Verständnis und Toleranz füreinander zu fördern.“



DIE ZUKUNFT SIND WIR!

PROF. DR. JAN-HENDRIK OLBERTZ

19.09.2005

Kultusminister des
Landes Sachsen-Anhalt

„Theo Tintenklecks ermuntert Kinder aus aller Welt, Geschichten über ihren Lebensalltag, ihre Träume, Hoffnungen und Alltagssituationen zu schreiben. Daraus entstand ein Geschichten-Wettbewerb, von dem sich tausende Mädchen und Jungen aus Sachsen-Anhalt anregen ließen.

Durch die so entstandenen Werke erreichen dank eines großen Netzwerkes Elbebiber und Altmarktstörche Leser in der ganzen Welt. Es ist immer wieder ermutigend, wie leicht Kinder unterschiedlicher Nationalität einander verstehen können, indem sie zueinander eine Brücke der Herzen schlagen. Meine Hoffnung ist, dass Theo weiter durch unsere Schulen kleckst und viele Schülerinnen und Schüler zum Schreiben inspiriert. Auf diese Weise zu schreiben ist mehr als die Anwendung einer ‚Kulturtechnik‘, es bedeutet sich die Welt zu erschließen, sie zu deuten und sogar zu erweitern.“

DR. URSULA VON DER LEYEN

27.01.2006

Bundesministerin für Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

„Sehr wichtig ist es, dass sich Mädchen und Jungen von Anfang an gut entwickeln und etwas lernen können. Jedes Kind, egal woher die Eltern kommen, egal ob arm oder reich, egal ob sie an Jesus oder Mohamed glauben, soll so früh wie möglich gefördert und so gut wie möglich unterstützt werden. Denn Kinder haben Spaß am Lernen. Sie wollen die Welt entdecken und sich dabei selbst auf die Suche machen. Wie viel Spaß es macht, fremde Länder und Menschen zu entdecken, wird in der Bilder- und Geschichtenausstellung der ‚Brücke der Herzen‘ dargestellt. Dabei fällt auf, wie ähnlich Gedanken, Träume und Wünsche von einer lebenswerten Welt bei Mädchen und Jungen sind – unabhängig davon, wo sie wohnen.“



ZUKUNFT ERTRÄUMEN · ZUKUNFT BERATEN · ZUKUNFT GESTALTEN

DIE ZUKUNFT SIND WIR!

BOB GELDOLF

28.05.2008

Rockmusiker, Initiator Band Aid und Live Aid

„Ich habe viel über Theos Projekt ‚Brücke der Herzen‘ erfahren. In diesem Zusammenhang denkt daran, dass unsere Zukunft von dem abhängt, was heute geschieht ... ich will mit Mahatma Gandhi, einem meiner größten Vorbilder sprechen: ‚Willst Du die Welt verändern, so verändere dich selbst!‘“

PETER KLOEPEL

03.02.2009

RTL Chefredakteur

„Mir liegen die Bedürfnisse unserer jüngeren Generation sehr am Herzen. Deshalb war es mir eine große Freude, Theo zu unterstützen und einen Teil dazu beitragen zu können, die ‚Brücke der Herzen‘ zu den Kindern zu schlagen.“

ALMAZ UND KARLHEINZ BÖHM

17.01.2010

Stiftung Menschen für Menschen

„Bildung ist der Weg nicht das Ziel. Kinder haben so viele Hoffnungen ... wir sollten ihnen helfen, eine Perspektive in ihren Heimatländern zu finden. Theos Blaues Herz ist ein Antrieb, die Kinder in Äthiopien weiter zu unterstützen.“

KEITH DAVID UND EHEFRAU DIONNE LEA DAVID

26.11.2011

Schauspieler, Hollywood

„Es liegt an jedem Erwachsenen, den Gedanken in Kindern zu fördern: Lebe deinen Traum! ... welch ein großartiges Gefühl, über Theos ‚Brücke der Herzen‘ zu gehen und die Steine zu betrachten. Fantastischer als der Walk of Fame. Der Walk of Fame anerkennt die Leistung eines Schauspielers. Das, was man der Welt darüber hinaus geben will, wird nicht berücksichtigt. Wir wollen nicht nur in Filmen oder auf Bühnen spielen, sondern versuchen, zu unterrichten und Werte zu vermitteln.“



ZUKUNFT ERTRÄUMEN · ZUKUNFT BERATEN · ZUKUNFT GESTALTEN

DIE ZUKUNFT SIND WIR!

PROF. DR. DIETRICH GRÖNEMEYER

10.02.2012

Arzt und Autor

„Ich bin sicher, dass das, was die Kinder hier (in Deutschland) in der Schule lernen und in ihrem Herzen tragen, international eine wesentliche Rolle spielt. Kinder können der Gesellschaft das Lächeln, die Offenheit, die Besonnenheit wiedergeben und in die Welt hinaustragen. Es gibt über sieben Milliarden einzigartige Menschen, die die Kinder mit der ‚Brücke der Herzen‘ von Berlin aus erreichen könnten.“

INGA MAREN OTTO

05.05.2014

Stifterin und Mäzenin

„Sie haben es sich zur Aufgabe gemacht, international Kinder zusammenzubringen – durch neue Medien und durch die von Ihnen entwickelten Lernprogramme! Ein wichtiger Schritt in die Zukunft, um so schon früh ein besseres Verständnis füreinander und untereinander zu wecken – die Entwicklung zeigt schon jetzt ihren Erfolg!“

GENE SIMMONS

28.05.2015

Bassist der Band KISS

„Die ‚Brücke der Herzen‘ erinnert daran ... bevor wir diese Erde verlassen, ist es unsere Verantwortung, unsere Nachkommen zu stärken, sich dem Licht zuzuwenden. Macht die Welt zu einem besseren Ort für alle Kinder.“



DIE ZUKUNFT SIND WIR!

**JURIJ MALENTSCHENKO, OLEG SKRIPOTSCHKA
UND ALEXEJ OWTSCHININ**

26.04.2016

Kosmonauten auf der ISS

Am 26. April 2016 malen im Rahmen des Projekts „Die Erde mein Zuhause“ 100 Kinder verbunden per Internet gleichzeitig in der Isaakskathedrale in Sankt Petersburg und im Park Center Treptow Berlin Bilder zum Thema „Raumfahrt“. Sie erhalten dabei diese Botschaft aus der ISS.

„Liebe Kinder, wir grüßen euch von der ISS. Dieses Jahr feiern wir das 55. Jubiläum des bemannten Raumflugs. Am 12. April 1961 besuchte Juri Gagarin als erster Mensch den Weltraum. Damit begann eine neue Erkenntnisstufe in der Erforschung des rätselhaften und grenzenlosen Weltalls mit seinen Sternen, Planeten und Galaxien. Jeden Tag umkreisen wir 16 mal die Erde. Wir schauen sie uns aus dem Fenster an. Wie stellt ihr euch unseren Blauen Planeten umgeben von dem unendlich weiten Kosmos vor? Gestaltet eure Fantasien und Träume in Bildern!“

STEPHAN STEINLEIN

30./31.05.2016

Staatssekretär, Auswärtiges Amt
Grüßwort an die Teilnehmer der globalen
Lernkonferenz „Wasser“

„Liebe Schüler, wir alle brauchen Wasser, um leben zu können. Auf der Welt gibt es leider immer noch viele Länder, in denen sauberes Trinkwasser nicht selbstverständlich ist. Bereits jetzt gibt es viele Länder, die sich darüber streiten, wer das Wasser in Flüssen und Seen an ihren Grenzen nutzen darf. Es ist gut, dass ihr euch Gedanken macht, wie wir das Wasser der Erde in Zukunft gemeinsam und gleichberechtigt nutzen können. Vielleicht findet ihr auf eurer Lernkonferenz ja gute Ideen, wie wir vermeiden können, unser Wasser zu verschmutzen? Oder wie wir weniger Wasser verbrauchen können? Oder wie wir dreckiges Wasser wieder sauber bekommen?“



DIE ZUKUNFT SIND WIR!

RICHARD KÜHNEL

30./31.05.2016

Leiter der Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland
Grußwort an die Teilnehmer der globalen Lernkonferenz „Wasser“

„Liebe Kinder, Europa hat viele große und berühmte Flüsse: den Rhein, die Donau, die Themse, den Po, die Seine, die Wolga. Diese Flüsse haben in alten Zeiten die Menschen voneinander getrennt. Sie waren zu breit, um auf die andere Seite zu schwimmen. Boote gab es oft nicht, die mit der starken Strömung fertig wurden. Und so große Brücken konnte noch keiner bauen. Flüsse waren Grenzen. Heute aber sind Europas Flüsse keine Grenzen, sondern verbinden die Menschen auf unserem Kontinent. Es gibt tausende Brücken und Fähren, die einem auf die andere Seite helfen. Lastkähne transportieren riesige Mengen an Gütern wie zum Beispiel Autos über die Flüsse und Kanäle in alle Winkel Europas. Wasserkraftwerke an den Flüssen liefern Strom und Energie, die wir für unser Leben brauchen. Flüsse sind Europas Lebensadern geworden. Ihr seht: Wasser verbindet uns Menschen in Europa. Ich wünsche Euch viel Spaß bei der Lernkonferenz.“

GÜNTER BAASKE

30./31.05.2016

Minister für Bildung,
Jugend und Sport Land Brandenburg
Grußwort an die Teilnehmer der globalen Lernkonferenz „Wasser“

„Liebe Schülerinnen und Schüler, auf Eurer Lernkonferenz nehmt Ihr Euch dem Zukunftsthema an: Ohne Wasser kein Leben. Nichts zu essen, nichts zu trinken. Keine grünen Blätter. Kein Schwimmbad. Und dieses (saubere) Wasser wird immer knapper. Es besteht die Gefahr, dass im Kampf um Wasserquellen Kriege stattfinden werden. Deshalb habe ich große Hochachtung, dass Ihr Euch damit befasst, Euch Gedanken macht und Ihr dazu beiträgt, dass Wasser geschützt wird und alle Menschen Zugang zu sauberem Trinkwasser bekommen.“



DIE ZUKUNFT SIND WIR!

OLIVER IGEL

MAI 2016

Bezirksbürgermeister
Treptow-Köpenick

„Kinder werden ermutigt, ein Zeichen für eine globale Zukunft zu setzen. Ich denke, dass es gerade in diesen Tagen ein wichtiges Anliegen ist, der Welt zu zeigen, dass Kinder ein Recht auf ein friedliches Miteinander haben und dass Erwachsene Kindern das Recht nicht nehmen dürfen.“

PETER VON LÖBBECKE

MAI 2016

Präsident Deutsche Olympische
Gesellschaft e. V.

„Mir ist es wichtig, olympische Werte wie Völkerverständigung, Teamgeist, Respekt, Freude an Leistung und Bewegung und Fair Play zu vermitteln. Ziel ist es, so zum Aufbau einer friedlichen und besseren Welt beizutragen. Ich freue mich, dass Theos globale Lernkonferenz diese Werte vermittelt.“

OLEG GRÜNERT

MAI 2016

Chefredakteur Radio TEDDY

„Radio TEDDY unterstützt Theos Lernprogramm ‚Die Erde mein Zuhause‘, weil sich Kinder mit dem scheinbar Selbstverständlichen auseinandersetzen. Und sie lernen, wie sie selbst Verantwortung übernehmen können.“

FELIX SEIBERT-DAIKER

MAI 2016

KIKA-Moderator „Erde an Zukunft“

„Bei meinen Reisen für ‚Erde an Zukunft‘ habe ich schon viele Menschen getroffen, die für ihr tägliches Wasser weit laufen müssen. Ich finde es toll, dass Theo mit seinem Projekt ‚Die Erde – mein Zuhause‘ Kinder aus aller Welt zusammenbringt, damit sie sich darüber austauschen können, wie wichtig Wasser in unserer Welt ist!“



ZUKUNFT ERTRÄUMEN · ZUKUNFT BERATEN · ZUKUNFT GESTALTEN

DIE ZUKUNFT SIND WIR!

JÖRG SIMON

MAI 2016

Vorstandsvorsitzender
Berliner Wasserbetriebe

„Wasser ist ein Menschenrecht - aber leider haben nicht alle Menschen auf der Welt Zugang zu diesem Lebensmittel. Ich finde es gut und wichtig, dass sich Kinder auf einer Lernkonferenz mit dem Thema Wasser, seiner Verteilung und seiner Qualität beschäftigen. Denn auch hierzulande tun wir einiges dafür, dass das Wasser auch in Zukunft in bester Qualität aus dem Hahn kommt.“

EVA UND DR. KLAUS HERLITZ

JULI 2016

United Buddy Bears

„Theo inspiriert alle Schüler, Schreiben zu lernen. Und irgendwann können sie auch die ‚Goldene Regel‘ nicht nur aufsagen, sondern auch schreiben: ‚Was Du nicht willst, das man Dir tut, das füge auch keinem anderen zu!‘
Wie friedlich könnte die Menschheit sein, wenn sich alle Menschen nach der ‚Goldenen Regel‘, die in allen Kulturen und Religionen zu finden ist, richten würden!“

CARLOS LIMA

MAI 2017

Musiker, Komponist und Initiator der
Banda Lyra Brasilien

„In diesem historischen Moment, wo verschiedene Länder Anstrengungen unternehmen, um Völker, Leben und Kulturen zu trennen, gehen wir mit unserem Projekt ‚Die Erde mein Zuhause‘ genau in die andere Richtung. Wir vereinen Menschen, vereinen Kinder, Kulturen und Gefühle. Wir vereinen auch die Wahrnehmung, was in unserem Umfeld und auch bei unseren weit entfernten Freunden passiert. Ich glaube es ist ein großartiger Weg, der zum Weltfrieden und zur Verbesserung der internationalen Beziehungen, der Beziehungen der Völker untereinander, beitragen kann.“



ZUKUNFT ERTRÄUMEN · ZUKUNFT BERATEN · ZUKUNFT GESTALTEN

DIE ZUKUNFT SIND WIR!

BARBARA HENDRICKS

21.BIS 23.06.2017

Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
Grußwort an die Teilnehmer der globalen Lernkonferenz „Mobilität“

„Liebe Schülerinnen und Schüler, Mobilität ist eine Grundvoraussetzung unseres alltäglichen Lebens. Auch wenn viele noch immer mit dem Auto fahren, ist man mit Bus, Bahn und Fahrrad oft am schnellsten am Ziel. Und leistet gleichzeitig einen Beitrag zum Schutz der Umwelt. Denn der Autoverkehr verschmutzt die Luft und belastet das Klima. Außerdem nehmen Parkplätze und PKWs viel Platz weg, den man besser zum Beispiel für neue Parks und Sportplätze nutzen könnte. Ich freue mich, dass ihr euch auf der Lernkonferenz mit Mobilität auseinandersetzt und Antworten auf die Frage findet, wie wir künftig auch mit weniger Autos gut ans Ziel kommen können.“

HEIDI HETZER

21.BIS 23.06.2017

Unternehmerin und Motorsportlegende
Grußwort an die Teilnehmer der globalen Lernkonferenz „Mobilität“

„Die Erdteile sind ganz unterschiedlich. Entdeckt mit Theos Lernprogramm ‚Die Erde mein Zuhause‘ die Vielfalt der Tiere und Pflanzen! Staunt über abwechslungsreiche Landschaften! Am meisten beeindruckt haben mich auf meiner Weltreise die Menschen. Sie sind überall freundlich und hilfsbereit. Auf der Straße sprachen sie mich an und luden mich ein. Obwohl viele nur sehr wenig besaßen, teilten sie ihr Essen mit mir. Es gibt ein Zeichen, das ist international. Jeder versteht es. Winkt anderen einfach zu! So kommt ihr mit anderen in Kontakt, auch wenn ihr ihre Sprache nicht versteht.“



DIE ZUKUNFT SIND WIR!

JUTTA KLEINSCHMIDT

21.BIS 23.06.2017

Rallye-Raid-Fahrerin, gewann 2001 als bisher einzige Frau die Rallye Dakar
Grußwort an die Teilnehmer der globalen Lernkonferenz „Mobilität“

„Ich habe ganz früh angefangen zu träumen. Ich wollte Dinge schaffen, die nicht einfach und zum Beispiel den Jungs vorbehalten waren. Ich fragte mich, warum soll ich das nicht können? Ich habe Fußballspielen ausprobiert, bin eben auch als Fahrerin in Rallyes gestartet, obwohl es dort fast nur Männer gab. Ich empfehle euch: glaubt an eure Träume! Heute würde ich mir wünschen, in einem Team ein umweltfreundliches Rennauto zu entwickeln, zum Beispiel für die Rallye Dakar ein Elektroauto bauen. Ein Auto, das völlig ‚grün‘ unterwegs ist und Ansprüche an solch schwere, lange Strecken stellt, ist eine echte Herausforderung. Vielleicht findet ihr auf eurer globalen Lernkonferenz heraus, welche Zukunftsvision ihr verwirklichen wollt.“

DR. TANJA WIELGOSS

21.BIS 23.06.2017

Vorstandsvorsitzende
der Berliner Stadtreinigung
Grußwort an die Teilnehmer der globalen Lernkonferenz „Mobilität“

„Die Umwelt und natürliche Ressourcen zu schonen, ist für uns eine wichtige Kernaufgabe. Doch alleine können wir diese nicht erledigen. Nur gemeinsam erhalten wir unsere Stadt lebenswert. Wenn Ihr zu Hause z. B. Bioabfall trennt oder Eure Eltern für die Zukunft überzeugt, dies zu tun, dann können wir damit viel Gutes tun. Wie aus den Abfällen Gas entsteht, könnt Ihr bei unserem Biogasexperiment bei der Lernkonferenz erfahren. Ich wünsche Euch dabei viel Freude und gutes Gelingen.“



DIE ZUKUNFT SIND WIR!

KARIN RÜDIGER

23.04.2018

Centermanagerin Park Center Treptow

„Fast zwei Jahrzehnte unterstützt das Park Center Treptow die Aktionen von Zauberkecks Theo. 2005 eröffneten wir u. a. gemeinsam die ‚Brücke der Herzen‘ im Treptower Park. Auf ihr wurden inzwischen mehr als 50 von Theos ‚Blauen Herzen‘ platziert. Die Kinder, die damals die ersten Herzen an Rolf Zuckowski und Herman van Veen überreichten, sind inzwischen erwachsen. Die Kleinen von damals tragen als Große weiter, was sie selbst erlebten: respektvoll aufeinander zuzugehen. Lasst uns Brücken schlagen zwischen Ländern, Kulturen und Generationen.“

JOHANNES SELLE

APRIL 2018

Mitglied des Deutschen Bundestags

„Unter der Überschrift ‚Die Erde mein Zuhause‘ startete 2013 eine neue Unterrichtsform. Damals verbanden sich Schüler aus der Sophie-Brahe-Schule über Skype mit Kindern in Apatity – einer kleinen Stadt im Norden Russlands – zu einer gemeinsamen Unterrichtsstunde. Bereits bei dem ersten Treffen stellten sie fest: vieles im Alltag der russischen Kinder ist unserem in Deutschland ähnlich – manches ist aber auch ganz anders. Inzwischen gibt es viele weitere Verbindungen, u. a. nach Brasilien, Albanien, Irland, Polen und in die USA. Immer mehr Kinder bekommen Lust, gemeinsam zu lernen. In einer globalen Welt, in der wir immer mehr zusammenrücken, müssen wir uns austauschen, gemeinsam nach Lösungen suchen. Das zukunftsweisende Bildungsprogramm unterstützt bereits die Jüngsten, sich auf die acht Schlüsselkompetenzen für ein lebenslanges Lernen einzustellen.“

